

Zutritt nur für berechtigte Personen

Accès réservé aux personnes autorisées

Accesso riservato alle persone autorizzate

Authorized entrances only

all you need for your studium...
nullexsikkator

Das Magazin der Chemie- und
Interdisziplinärstudierenden



Oktober 2004



Inhalt

Impressum	1
Begrüssung der neueintretenden Studierenden	2
Der Präsi labert	6
Der Exsi braucht euch!	7
Der Vorstand	8
Comic	9
Hallo N'ler	10
Das ABC des Studiums	18
Wer kennt Bruno Rüttimann?	28
Neu an der ETH - eine erste Woche Chemiestudium ETH	29
Tutoren	30
Chemiewitze	31
Impressionen des VCS-Party-Jahres 2004	32

Impressum

Exsikkator:	Publikationsorgan der Vereinigung der Chemiestudierenden an der ETHZ
Korrespondenz:	Vereinigung der Chemiestudierenden an der ETH - VCS, HXE D24, 8093 Zürich
e-mail:	exsi@vcs.ethz.ch
Exsi-online:	www.vcs.ethz.ch -> Exsi
Auflage:	350
Redaktion/Layout:	Nadine Bohni
Mitarbeit:	Marco Anello marco@vcs.ethz.ch , Linus Becker, Prof. Francois Diederich, Mattias Fricker mattias@vcs.ethz.ch , Tobias Hoheisel tobi@vcs.ethz.ch , Franziska Kaminski, Marco Lendi, Janine Moll, Linard Moll, Stefan Sandrieser
Lektorat:	Micha Maurer



Begrüssung der neueintretenden Studierenden in Chemie, Chemieingenieurwissenschaften und Interdisziplinären Naturwissenschaften

Im Namen aller Dozierenden und Assistierenden, insbesondere von Frau Prof. Heidi Wunderli-Allenspach, die seit 1. Oktober 2004 meine Nachfolge als Vorsteherin des Departements Chemie und Angewandte Biowissenschaften (D-CHAB) angetreten hat, heisse ich alle neueintretenden Studierenden herzlich willkommen. Seit diesem Sommer 2004 ist das HCI-Gebäude auf dem Hönggerberg nunmehr fertiggestellt. Das Institut für Pharmazeutische Wissenschaften im D-CHAB, das Institut für Mikrobiologie des D-BIOL sowie das Departement Materialwissenschaft (D-MATL) sind in die Finger 4 und 5 eingezogen, nachdem die vier chemischen Institute die ersten drei Finger bereits im Sommer 2001 belegt haben. Wir sind froh, Ihnen auf dem Hönggerberg ausgezeichnete Räumlichkeiten für Lehre und Forschung anbieten zu können, die wohl weltweit mit zu den besten gehören.



In diesem akademischen Jahr werden die ersten Studierenden ihren Bachelor-Abschluss in den Studiengängen Chemie und Chemieingenieurwissenschaften erhalten. Die Planung zur Einführung der gestuften Bachelor-Master-Studiengänge in den Interdisziplinären Naturwissenschaften im Herbst 2005 steht kurz vor ihrer Fertigstellung. Das Bachelor-Programm in Chemie und Chemieingenieurwissenschaften wurde 2002 erfolgreich als Ersatz für das frühere Diplomstudium eingeführt; derzeit werden die letzten Details zur Verabschiedung des Master-Programms mit dem Rektorat geklärt. Die Struktur des Master-Reglements wird an der Schulleitungssitzung vom 21. September 2004 verabschiedet; die Verabschiedung des speziellen Master-Reglement für die Studiengänge Chemie und Chemieingenieurwissenschaften erfolgt vor Ende des Jahres. Diese zeitliche Planung ist wichtig, da bereits im 6. Semester des Bachelor-Studiums Lehrveranstaltungen enthalten sind, die Kreditpunkte für das Master-Programm liefern.



Der Anspruch der Bachelor- und Master-Programme ist es, Sie alle durch unseren Unterricht in Chemie, Chemieingenieurwissenschaften und den verwandten Naturwissenschaften auf ein Niveau zu bringen, das es Ihnen erlaubt, die faszinierenden Fragestellungen der Forschung im zentralen Fach Chemie und an den Schnittstellen zu Biologie, Physik und Materialwissenschaften zu erkennen und zu verstehen und anschliessend mit daraus gewonnenen Lösungen zum Wohl der Gesellschaft beizutragen.

Durch die Einführung der Bachelor/Master-Studiengänge verändert sich die Regelstudienzeit von 8 Semestern des alten Diplomstudiums nicht. Wir bieten Ihnen ein dreijähriges Bachelor- und ein einjähriges Master-Programm an. Inhaltlich hat sich aber manches gegenüber früher verändert: fast alle Vorlesungen werden von den Stoff vertiefenden Übungen begleitet. Im letzten Jahr des Bachelor-Programms sowie im Master-Programm ist die Zahl der Wahlfächer stark ausgebaut worden. Mit Hilfe neueingeführter Semesterarbeiten werden Sie im letzten Jahr des Bachelor-Programms sehr viel forschungsbezogener lernen können.

Die Dozierenden und Assistierenden des D-CHAB werden ihr Bestes geben, das chemische Wissen klar und auf interessante Weise zu vermitteln. Um erfolgreich zu sein, müssen Sie sich jedoch selbst aktiv am Unterricht beteiligen. Suchen Sie das Gespräch und die Diskussion mit Dozierenden und Assistierenden. Lösen Sie regelmässig die Ihnen gestellten Übungsaufgaben. Diskutieren Sie aktiv mit anderen Studierenden Ihres Jahrgangs, um ihr Wissen und Verständnis zu überprüfen und weiter zu vertiefen.



Bei Ihren Anliegen helfen Ihnen kompetente Ansprechpartner weiter. Frau Prof. Wunderli-Allenspach (wunderli-allenspach@pharma.ethz.ch) ist die Studiendelegierte für den Bachelor/Master in Chemie, Herr Prof. Massimo Morbidelli (morbidelli@tech.chem.ethz.ch) der Studiendelegierte für die Chemieingenieurwissenschaften und Herr Prof. Martin Quack (quack@ir.phys.chem.ethz.ch) der Studiendelegierte für die Interdisziplinären Naturwissenschaften. Zusätzlich werden Sie

von fachkundigen Mitarbeitern in der Departementsadministration beraten. Frau Dr. Pia Wyrsh (HCI H 205, pia.wyrsh@chem.ethz.ch) ist für die Koordination Lehre im Departement verantwortlich, und Ihre direkte Ansprechperson in der Studienadministration der Bachelor-Studiengänge Chemie und Chemieingenieurwissenschaften ist Frau Ruth Meier (HCI H 201, ruth.meier@chem.ethz.ch). Die beiden Studienfachberater, Herr Dr. Otmar Dossenbach (dossenbach@chem.ethz.ch) und Herr Prof. Martin Quack, sowie unser Mobilitäts- und Erasmus-Berater, Herr Prof. Detlef Günther (guenther@in-org.chem.ethz.ch) stehen Ihnen bei Bedarf ebenfalls zur Verfügung.



Es ist klar, dass Sie Ihre Prioritäten in den kommenden Jahren eindeutig auf ein erfolgreiches Studium in unserem Departement ausrichten werden müssen. Daneben rate ich Ihnen aber auch gerne, sich im Verband der Chemiestudierenden (VCS) zu engagieren. Die konstruktive Mitarbeit und die Initiativen des VCS in allen Bereichen

der Departementsarbeit, in der Unterrichtskommission und der Departementskonferenz werden sehr geschätzt. Dass Sie sich durch Ihre Mitarbeit im VCS zusätzliche wertvolle "Softskills" aneignen, liegt auf der Hand.

Mit der Wahl des Departements Chemie und Angewandte Biowissenschaften der ETH Zürich haben Sie einen ausgezeichneten Ausbildungsort gewählt. Dies wurde uns im Februar 2004 im Rahmen einer ausführlichen Evaluation des Departements durch eine hochkarätig besetzte, internationale Expertengruppe nochmals ausdrücklich bestätigt. Wir wollen aber mit Ihnen gemeinsam daran arbeiten, die Qualität der Ausbildung in unserem Department zukünftig noch weiter zu verbessern.



Sie haben sich für ein Studium entschieden, welches ausgezeichnete Berufsaussichten bietet. Die Chemie ist eine wertbezogene Disziplin mit Zukunft. Die Chemische Industrie in der Schweiz und im europäischen Ausland ist stark diversifiziert und bietet vielfältige Berufsmöglichkeiten. Beispiele dazu finden Sie in unserer Hauszeitung Molekül, welche mehrmals im Jahre publiziert wird. Die berufliche Laufbahn ist kaum begrenzt; nach wie vor werden ChemikerInnen Vorstandsvorsitzende/Chief Executive Officers der weltweit bedeutendsten Chemiefirmen. Aber auch in staatlichen und kantonalen Laboratorien finden unsere Abgänger Anstellung; des weiteren möchte ich auch den Bedarf an Chemiefachlehrern in den Mittelschulen ansprechen.

Ihnen alles Gute zu Ihrem Studium in unserem Departement wünschend, verbleibt mit freundlichen Grüßen

Professor François Diederich
Vorsteher D-CHAB

Zürich, den 17. September 2004



Der Präsi labert

Nun ist es also soweit, jetzt schreibe ich mein erstes "Der Präsi labert". Als ich vor zwei Jahren angefangen habe, wunderte ich mich noch über diesen Teil des Exsiss, vor allem über seinen Titel. Nun weiß ich, dass jeder Präsi dazu verpflichtet war, diesen Beitrag zu schreiben und so hier des Öfteren nur "Gelaber" stand (was der Autor auch selbst gesagt hat). Meine beiden direkten Vorgänger hatten hier jedoch wirklich etwas zu sagen und ich hoffe, dass auch ich dies weiterführen kann.

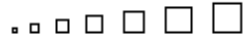
Als erstes möchte ich an dieser Stelle Euch Neueintretende ganz herzlich begrüßen. Ihr habt Euch für ein sehr interessantes, aber auch zeitaufwändiges und anspruchsvolles Studium entschieden. Von ganzem Herzen möchte ich Euch daher viel Erfolg im Studium wünschen.



Die Voraussetzungen an der ETH sind sehr gut, es benötigt aber auch einen recht hohen Einsatz von einem selbst. Allerdings sollte man nie vergessen, dass das Studium auch nicht alles ist, und dass gerade Zürich eine Menge Dinge zu bieten hat, die man nicht verpassen sollte.

Die Arbeit im VCS-Vorstand gehört sicher auch dazu. Vor eineinhalb Jahren habe ich als Vordiplomminister im Vorstand angefangen und mit der Zeit so großen Gefallen an der Arbeit gefunden, dass ich Stück für Stück mehr Aufgaben übernommen habe und nun Präsi bin.

Jedes neue Mitglied im Vorstand ist uns sehr willkommen, und wer einfach eine Idee hat, die er gerne ausführen möchte, muss kein Vorstandsmitglied sein, sondern kann sich einfach an uns wenden, um sie umzusetzen. Das Vorstandsteam selbst besteht zurzeit aus einer hoch motivierten Truppe, mit der die Arbeit großen Spaß macht.



In der nächsten Zeit werden eine Menge neuer Dinge auf Euch zukommen, um die Ihr Euch vorher nie kümmern musstet. Sobald Ihr nicht mehr weiterwisst, stehen wir Euch gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wendet Euch an uns, wenn Ihr nicht mehr weiterkommt!

Zum Schluss möchte ich noch erwähnen, dass meine Amtszeit erst in einem halben Jahr richtig beginnt. Das nächste Semester mache ich einen Austausch in Cambridge und werde solange von meinem Vize Matthias Fricker vertreten.

Euch allen noch mal viel Erfolg und haltet die Ohren steif!

Tobias Hoheisel, Präsident VCS

Der Exsi braucht euch!

Hast du Lust regelmässig oder auch nach Belieben etwas für den Exsi zu schreiben? Zum Beispiel über das Studienleben, über das HCI und das was in ihm passiert, über Dinge aus dem Leben ganz allgemein. Alles ist gefragt: Artikel, Kolumnen, Kurzgeschichten, Gedichte, Comics, Mangas... Vielleicht hast du ja auch noch mehr Ideen und hast **Lust die Redaktion zu übernehmen?**

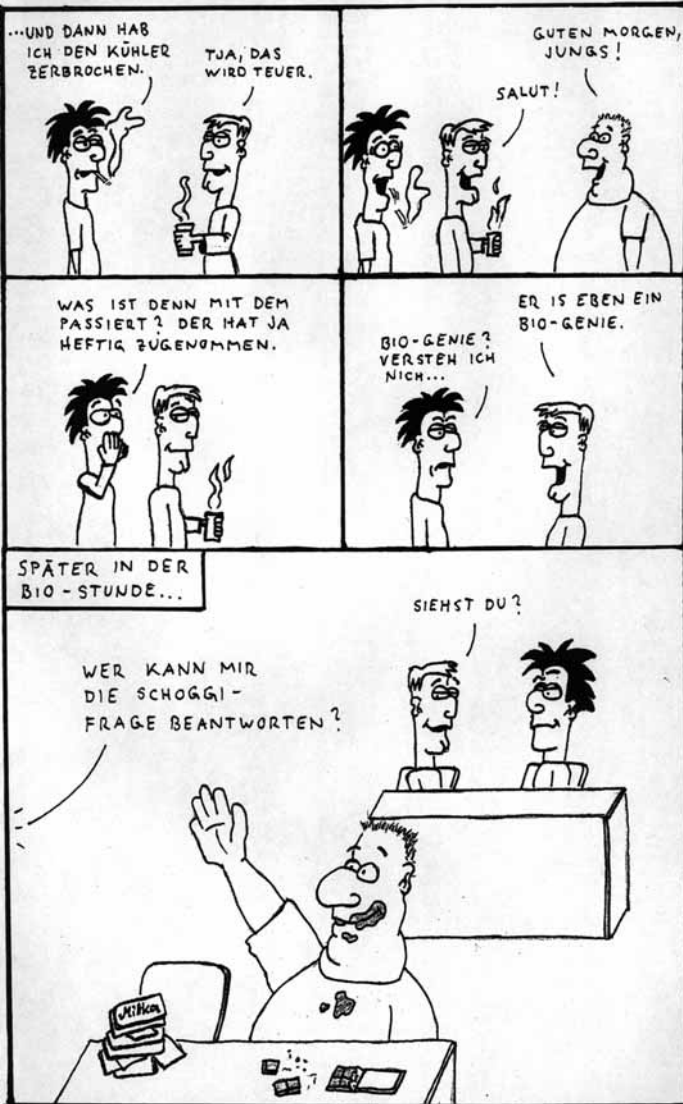
Da an der letzten GV kein Nachfolger für den Exsi gefunden wurde, wird es bis auf weiteres keinen Exsi geben. Das wär doch schade. Also, meldet Euch!

Wer Lust hat sich zu beteiligen schreibt an Matthias Fricker: matt@vcs.ethz.ch

Der Vorstand:

Tobias Hoheisel	Präsident VCS presi@vcs.ethz.ch
Mattias Fricker	Vizepräsident vize@vcs.ethz.ch
Raffael Koller	PR-Minister pr@vcs.ethz.ch
Gisela Fontaine	Protokollantin, Büroministerin jeannie@vcs.ethz.ch
Lukas Meier	Quästor geld@vcs.ethz.ch
Hans Christian Lehmann	Industrieministerium industrie@vcs.ethz.ch
Matthias Huber	Mobilität mobilitaet@vcs.ethz.ch
Koni Marti, Dirk Mohn, Lukas Bürgi Marco Anello	Festminister lsd@vcs.ethz.ch Ressort N nler@vcs.ethz.ch
Anna-Pitschna Kunz	Webmaster N pitschna@vcs.ethz.ch
Thomas Westfeld	Webmaster webmaster@vcs.ethz.ch
Cristian Grossmann, Thomas Schmitz Barbara Krähenbühl	Administrator admin@vcs.ethz.ch Nijmegen nijmegen@vcs.ethz.ch
Vordiplomminister	Tobias Hoheisel, Nathalie Casas, Gaby Blatter vd@vcs.ethz.ch
Schlussdiplomminister	Hans Christian Lehmann, Silvan Scheller sd@vcs.ethz.ch

MORGENS AN DER ETH:



Hallo N'ler,

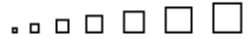
Ich sehe, ihr seid noch voll bei der Sache, denn sonst würdet ihr mein Text ja gar nicht lesen - doch gedenket: Motivation ist euer höchstes Gut!

Ihr alle wisst bereits, dass die ETH kein einfaches Studium anbietet (leider stellt hier N keine Ausnahme dar) und ich kann euch jetzt schon versichern, dass es Tage geben wird, in denen ihr die Entscheidung N gewählt zu haben bereuen werdet; wo ihr das Gefühl habt, dass die 24 Stunden eines Tages nicht ausreichen und ihr noch die Nacht nehmen müsst - doch es gibt auch die anderen Tage, wo ihr wirklich das Gefühl habt, etwas geleistet zu haben, etwas gelernt zu haben - wo ihr richtig stolz auf euch sein könnt. Habt nur Mut! Ihr werdet sehen, dass es nur halb so schlimm ist (nichts wird so heiss gegessen, wie es gekocht wird)!

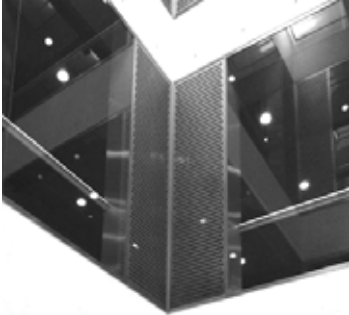
Der N-Studiengang bietet schon früh die Möglichkeit, die Fächer zusammen zu stellen, die man interessant findet; wodurch es sehr an Flexibilität und Vielseitigkeit gewinnt. Wenn ihr offen bleibt, dann habt ihr die Chance die Welt aus verschiedensten Blickwinkeln zu beobachten. Ihr könnt aus eurem Studium eine atemberaubende Entdeckungsreise machen - man wird in Magnetfeldern mit Elektronen beschossen, zwängt sich durch überbrückte Moleküle, wird von Restriktionsenzymen verfolgt und immer wieder begegnet man verwirrten Professoren. Also keine Angst, falls ihr vom N träumt. Es wird erst bedrohlich, wenn ihr ein tert-Butyl mit einer Bierflasche auf dem Kopf nachahmt.

Das beste am N ist aber, dass wir so eine kleine Gruppe bilden. Hierdurch kann ein "Klassengeist" entstehen, wo man sich gegenseitig hilft und unterstützt. Das bedeutet jetzt aber nicht, dass wir uns von den anderen Studiengängen abgrenzen sollen - ganz im Gegenteil! Das N soll die verschiedenen Disziplinen der Naturwissenschaften verbinden





und sie zusammenhalten - deswegen teilen wir unsere Vorlesungen mit anderen Studiengängen (oder umgekehrt). Die Zeiten des Ellbögels ist zu Ende. Nun ist Team-Work gefragt!



An dieser Stelle bleibt mir nur noch euch viel Spass, Freude und eine gute Portion Humor zu wünschen.

Grüsse
Marco Anello



POLY Buchhandlung ... Deine Buchhandlung in der ETH



von Gabriela RAZ und
Alfred W. KAMMERHOFER

Wer sind wir

Im Jahre 1976 haben aufgeweckte Studentinnen und Studenten an der ETH in Zürich die studentische Non-Profit-Genossenschaft POLY Buchhandlung gegründet. Ihr Ziel war es, Studis kostengünstig mit Lehr- und Fachbüchern zu versorgen.

Geführt wird die POLY Buchhandlung von Studis ehrenamtlich über die Verwaltung, 7 Mitarbeiterinnen und 2 Mitarbeiter arbeiten mit 400 Stellen-% in drei Filialen in Zürich und Winterthur. Derzeit bilden wir 1 Lehrfrau aus. Fallweise arbeiten bei uns 1-2 Praktikantinnen bzw. Praktikanten mit.

Unsere Dienstleistungen

Zu Semesterbeginn bemühen wir uns, alle empfohlenen Bücher der Dozierenden bei uns im Laden zu haben. Falls es von Deinem Dozenten gewünscht wird, verkaufen wir Euch die Pflichtliteratur direkt vor dem entsprechenden Hörsaal.

Wir beraten Dich kostenlos und bestellen Dir jedes lieferbare Buch weltweit.

Neben den notwendigen Lehr- und Fachbüchern bekommst Du bei uns auch Deine ganz persönlichen Bücher für Freizeit, Hobby, Urlaub ...

Standorte

Du findest uns sowohl im ETH Zentrum als auch an der ETH Hönggerberg sowie an der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHAW).

Im ETH Zentrum sind wir im Mensa-Gebäude, ein Stockwerk tiefer als das Studilokal „bqm“ (ETH Zentrum, MM-Gebäude, Stockwerk B 96).

Auf dem Höggerberg findest Du uns im HPI E 16.1 direkt an der Bushaltestelle der Linien 69 und 80.

Leistungen

- Persönliche Beratung
- Kostenlose Buchbestellungen
- Hörsaalverkäufe
- Internet-Bestellungen
- Buch-Versand

Rabatte

- 20 % auf vdf-Bücher
- 20 % auf Bücher von Prof. Armin Seiler
- 10 % auf nicht preisgebundene Bücher
- Sammelbestellungs- + Sammelabholungs-Rabatte
 - 5 % ab 10 Exemplare
 - 10 % ab 20 Ex.
 - 12.5 % ab 50 Ex.
 - 15 % ab 100 Ex.

Öffnungszeiten

ETH Zentrum:

Mo – Do: 9³⁰ bis 16³⁰ Uhr
Fr: 9³⁰ bis 15³⁰ Uhr

In den Semester-Ferien:

Mo – Fr: 11⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr

ETH Höggerberg:

Mo – Do: 10⁰⁰ bis 16³⁰ Uhr
Fr: 10⁰⁰ bis 15³⁰ Uhr

In den Semester-Ferien:

Mo – Fr: 10⁴⁵ bis 15¹⁵ Uhr

E-Mail-Adressen

ETH Zentrum:
shop@books.ethz.ch

ETH Höggerberg:
hpi@books.ethz.ch

Homepage

www.books.ethz.ch



stundenplan chemie erstes semester

	<i>Montag</i>		<i>Dienstag</i>		<i>Mittwoch</i>		<i>Donnerstag</i>		<i>Freitag</i>	
08 00	U Allg. Chemie I AC	Allg. Chemie I AC	Mathematik I HG F5	Mathematik I	Informatik I	Allg. Chemie I OC				
09 00	U Allg. Chemie I OC	HCI G7 Koppenol	Allg. Biologie I ETA F5	Allg. Chemie I PC	HCI G7 van Gunsteren	HCI G7 Chen				
10 00	U Mathematik I	Mathematik I	Allg. Chemie I PC			Allg. Biologie I				
11 00		HPV G5 Stoffler	NO C3 Markt			ETA F5 Amrhein, Aeubi				
12 00		U Allg. Chemie I PC			Natw & Gesell HCI J7					
13 00	P Allg. Chemie Meister, Schönberg									
14 00										
15 00										
16 00										
17 00										

hinzu kommen Übungsstunden in Informatik; AC: Anorganische Chemie, OC: Organische Chemie, PC: Physikalische Chemie

Stundenplan N (biochem-phys) erstes semester

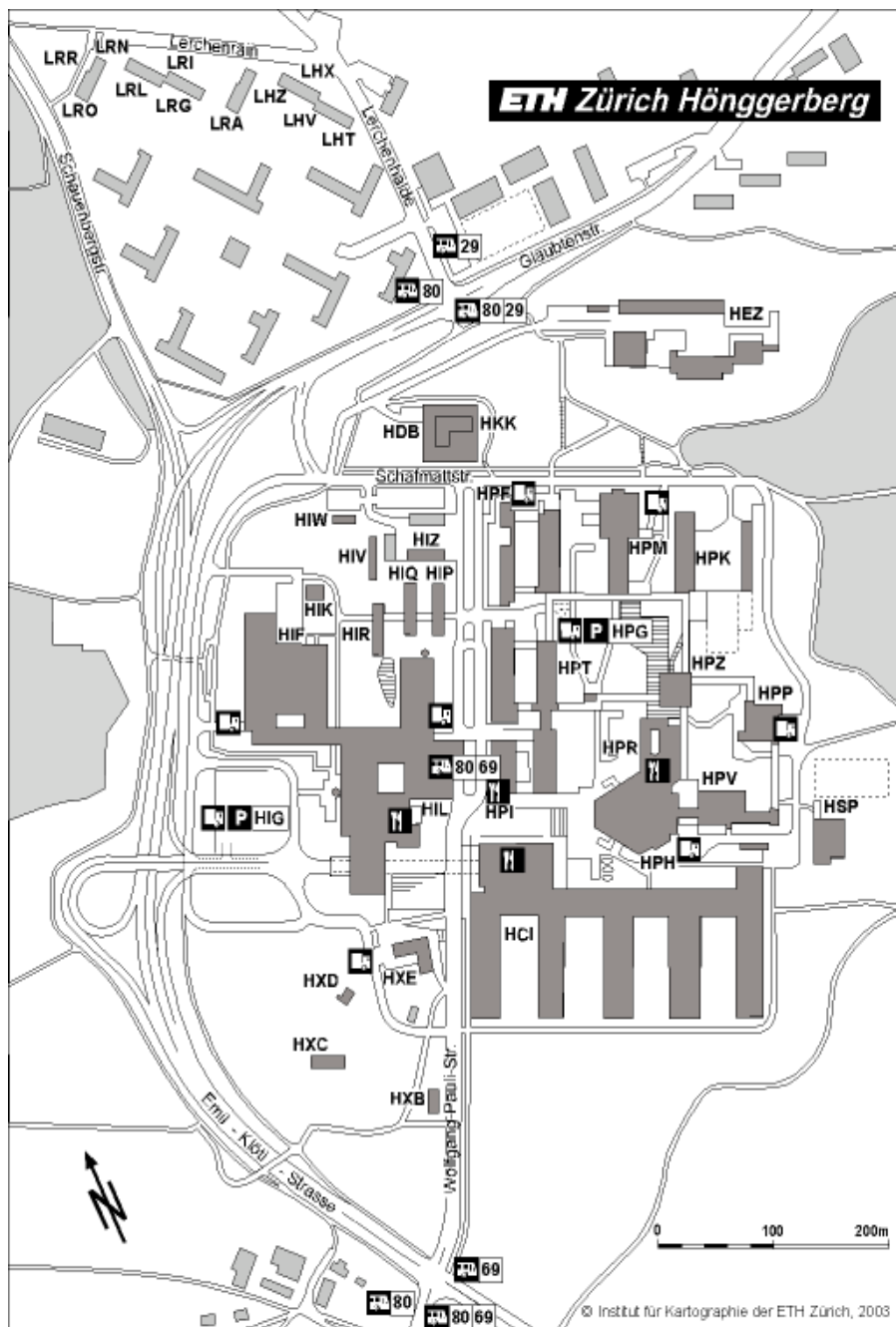
	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
08:00	U Allg. Chemie I AC	Allg. Chemie I AC	Mathematik I HG FS	Informatik I	Allg. Chemie I OC
09:00	U Allg. Chemie I OC	HCI G7 Koppentol		HCI G7 van Gunsteren	HCI G7 Chen
10:00	U Mathematik I	Mathematik I	Allg. Chemie I PC	GL Biologie IA	
11:00		HPV G5 Stoffe	NO C3 Markt	ETA F5 Amrhein, et al	GL Biologie IA HPH G1
12:00		U Allg. Chemie I PC			
13:00	P Allg. Chemie Meister, Schönberg		GL Biologie IA HPH G1 Amrhein, et al	P Allg. Chemie Meister, Schönberg	P Allg. Chemie Meister, Schönberg
14:00					
15:00					
16:00					
17:00					

hinzu kommen Übungsstunden in Informatik: AC: Anorganische Chemie, OC: Organische Chemie, PC: Physikalische Chemie

stundenplan N (phys-chem) erstes semester

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
08 00	Analysis I	Allg. Chemie I AC	Analysis I	Analysis I	Allg. Chemie I OC
09 00	HG G3 Salamon	HCI G7 Koppnenol	HG F1	HG F1	HCI G7 Chen
10 00	Lineare Algebra I		Allg. Chemie I PC	Lineare Algebra I	
11 00	HG G3 Ilmanen		NO C3 Markt	HG G3 Ilmanen	Physik I
12 00					HPH G2 Dissertori
13 00	U Analysis I	Informatik	U Lineare Algebra I		U Allg. Chemie I OC
14 00	ML J34.3	HG F1 Gärtner	Zentrum		
15 00	Kolloquium Analysis	U Informatik	U Physik I		
16 00		Zentrum	Zentrum		
17 00					

hinzu kommen Übungen in PC, Informatik und Ferienpraktikum; AC: Anorganische Chemie, OC: Organische Chemie, PC: Physikalische Chemie



© Institut für Kartographie der ETH Zürich, 2003

diese und weitere Gebäudepläne findet ihr unter www.ethz.ch/about/location

Das ABC des Studiums

Dieses kleine Brainstorming über die wissenswerten Dinge des Chemiestudiums, wie sie in den letzten Jahren gehandhabt wurden, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Adressen:

Büroräume, Email, Homepage-Adressen von Professoren und Assistenten findet man am einfachsten über die Suchmaschine auf www.ethz.ch und sämtliche Emailadressen unter www.emd.ethz.ch

Informationen sowie der Zugang zu deiner persönlichen #@student.ethz.ch Adresse findest du unter www.n.ethz.ch

Anfangszeiten der Vorlesungen:

Hönggerberg und Zentrum haben unterschiedliche Anfangszeiten. Das heisst, wenn im Vorlesungsverzeichnis der Beginn für 9 Uhr angegeben ist, bedeutet das: Auf dem Hönggerberg fängt die Veranstaltung um 8.45 Uhr an, im Zentrum um 9.15 Uhr.

Bus:

Da eure Vorlesungen auf dem Hönggerberg und im Zentrum stattfinden, wird es notwendig sein, innerhalb einer halben Stunde den Standort zu wechseln. Für diesen Zweck stehen Direktbusse zur Verfügung:

Hönggerberg-Zentrum: (etwas hinter der normalen Bushaltestelle) 8:52 bis 16:52 Uhr jede Stunde

Zentrum-Hönggerberg: (unter der Polyterasse) 9:15 bis 16:15 Uhr jede Stunde

Es gibt morgens und abends auch Direktbusse vom Hönggerberg zum HB. Detaillierte Informationen unter: www.ethz.ch/about/location/ethhoengg

Die Direkt -und Pendelbusse sind mit „E“ anstelle der Liniennummer gekennzeichnet

**Computer:**

Am Zentrum stehen den Studenten mehrere Computerräume zur Verfügung, wo die Passwörter funktionieren, welche vom Rektorat mit der Post versandt wurden. Am Höggerberg braucht man für alle Computer separate Passwörter.

Jene für den Raum D 267 (Informatikübungsraum) werden im Rahmen der Vorlesung Informatik I verteilt.

Jene für den Raum H 274 sind für das PC-Praktikum reserviert und erfordern die dort ausgestellten Passwörter.

D-CHAB:

Kurzbezeichnung für unser Departement.

Seit dem 1.1.2003 heisst das ehemalige D-CHEM nun D-CHAB. Diese Abkürzung steht für „Departement – Chemie und angewandte Biowissenschaften“. Diese Namensänderung wurde nötig, da das Departement mit jenem der Pharmazeuten zusammengelegt wurde.

Das Departement ist in fünf Institute und Laboratorien gegliedert:

Institute für Chemie- und Bioingenieurwissenschaften

Institut für Pharmazeutische Wissenschaften

Laboratorium für Anorganische Chemie

Laboratorium für Organische Chemie

Laboratorium für Physikalische Chemie

Es zählt seit 2003 etwa 290 fest Angestellte. 37 Professoren, etwa 600 Doktorierende und Postdoktorierende sowie 520 Diplomstudierende gehören dazu. Jährlich beginnen etwa 150 Personen mit dem Studium der Chemie oder Pharmazie. (Quelle: www.chab.ethz.ch)

Einschreibung:

Die Einschreibungen für das jeweils neue Semester werden seit einem Jahr im Internet vorgenommen.

Unter www.einschreibung.ethz.ch kann jederzeit der aktuelle Stand der Einschreibung gecheckt werden. Auch die verteilten Testat werden dort festgehalten und der Stundenplan der belegten Fächer kann ausgedruckt werden.



Forum:

Unter der Adresse www.chemie.ch.tt findest du ein Forum für Chemiestudenten und Interdisziplinäre. Um die Einträge zu lesen oder selber welche hinzuzufügen, musst du dich nur in die Mitgliederliste eintragen.

Es erwarten dich interessante Beiträge und Links zu Vorlesungen und vieles mehr...

Informationszentrum der Chemie und Biologie:

Wir haben, so nebenbei bemerkt, eine der am besten ausgestatteten Chemiebibliotheken auf der Welt...

Den Eingang der Bibliothek findet ihr im G-Stock.

Sie ist eine Präsenzbibliothek für Chemie, Biologie und Pharmazie. Das bedeutet, dass die meisten Bücher nur vier Tage ausgeliehen, aber jederzeit an Ort und Stelle eingesehen werden können. Ausserdem gibt es Zeitschriften und Datenbanken (u.a. auf Mikrofilm).



Eine Einführung in die Suchtechnik von chemischen Daten gibt's während dem Praktikum im 2.Semester.

Auf Voranmeldung können sich kleine Gruppen kostenfrei einen Raum zum Arbeiten reservieren. Das ist vor allem während der Lernphasen im Sommer oder Winter praktisch zum diskutieren von Vordiplomen.

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8-20 Uhr

Adresse: www.infochembio.ethz.ch

Weil immer wieder Bücher aus der Bibliothek verschwunden sind, ist es nicht mehr gestattet, mit Taschen oder Rucksäcken die Bibliothek zu betreten. Dafür sind Schliessfächer eingerichtet worden, in denen du deine wertvollen Sachen aufbewahren kannst (z.T sind sie auch mit einem Stromanschluss versehen).

Kasten:

Für die Zeit eines Praktikums bekommt jeder Student einen Spind (wenn möglich im Vorraum des entsprechenden Praktikumsraums) zugewiesen. Einige Schränke besitzen noch Schlösser, deren Schlüssel am Schalter zusammen mit der



Chemiekarte bezogen werden kann (und Ende Praktikum wieder abgegeben werden muss). Die anderen Schränke müssen mit einem Vorhängeschloss gesichert werden, das man am Schalter kaufen kann, falls man kein passendes besitzt.

Labor:

Die Praktika beginnen meistens schon in der ersten Studienwoche (sofern man kein Ferienpraktikum belegt). Zeit, Ort und Einteilung zu den Praktika finden sich jeweils auf Anschlägen gegenüber des Chemieschalters (Forschungstrakt D-Stock), neben dem Bibliothekseingang oder vor dem PCP-Computerraum HCI H274 (für PCP). Ab dem 6. Semester können Praktika selber gewählt werden, die nach Absprache mit den Verantwortlichen beginnen. Vergesst nicht, euch jeweils am Ende des Semesters für das Praktikum des kommenden Semesters anzumelden (Formulare am Schalter).



Mensa und Cafeteria:

Die Mensa im F-Stock und die Cafeteria im E-Stock gehören zu den wichtigsten Orten. Hier kann man einen Moment lang ausspannen und bei einem Kaffee mit den Kollegen plaudern. Die Mensa bietet das „täglich Brot“ in Form eines Hauptmenüs mit Fleisch und donnerstags Fisch, eines Vegimenüs, Salatbar sowie Suppe und Pizza. Wem das noch nicht genug Auswahl ist, geht in die Physikmensa im HPH. Hier kann man im Sommer auch draussen sitzen. Der Standardpreis mit Legi ist sFr. 5.80. Am Eingang hängen die Menüpläne für die gesamte Woche beider Mensen.

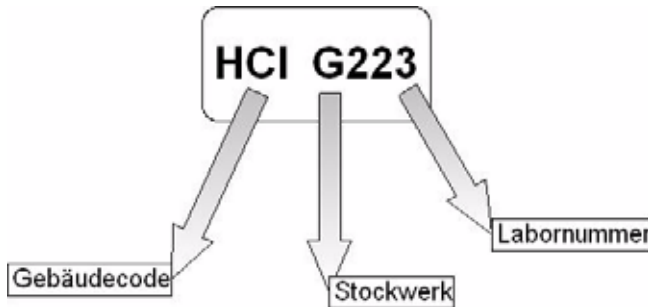
Wer den Überblick über sämtliche Mensen haben will, schaut am besten auf www.mensa.ethz.ch vorbei

Öffnungszeiten	Chemiemensa Mo-Fr:	11:00-14:00 Uhr
	Chemiecafeteria Mo-Fr	7:30-15:00 Uhr
	Physikmensa/Cafeteria	7:30-20:00 Uhr



Orientierung:

Damit du dich schnell zurechtfindest, hier noch ein paar Tipps zur „Gebäudenomenklatur“ der ETH:



Die ersten zwei bis drei Buchstaben bezeichnen das Gebäude. Wenn der Code mit einem H beginnt, befindet sich der Bau auf dem Höggerberg. Z.B: HCI, HIL, HPZ....

Sonst musst du es im Zentrum suchen: z.B NO, CAB, CHN...

Ausnahme: HG (Hauptgebäude ETH Zentrum)

Das Stockwerk des Vorlesungsaaes ist immer mit Buchstaben angegeben, wobei E meistens das Erdgeschoss markiert.

Die Saalnummer ist erst bei den Labors wichtig (im HCI):

Die Hunderterstelle bezeichnet den Finger (hier: 2. Finger)

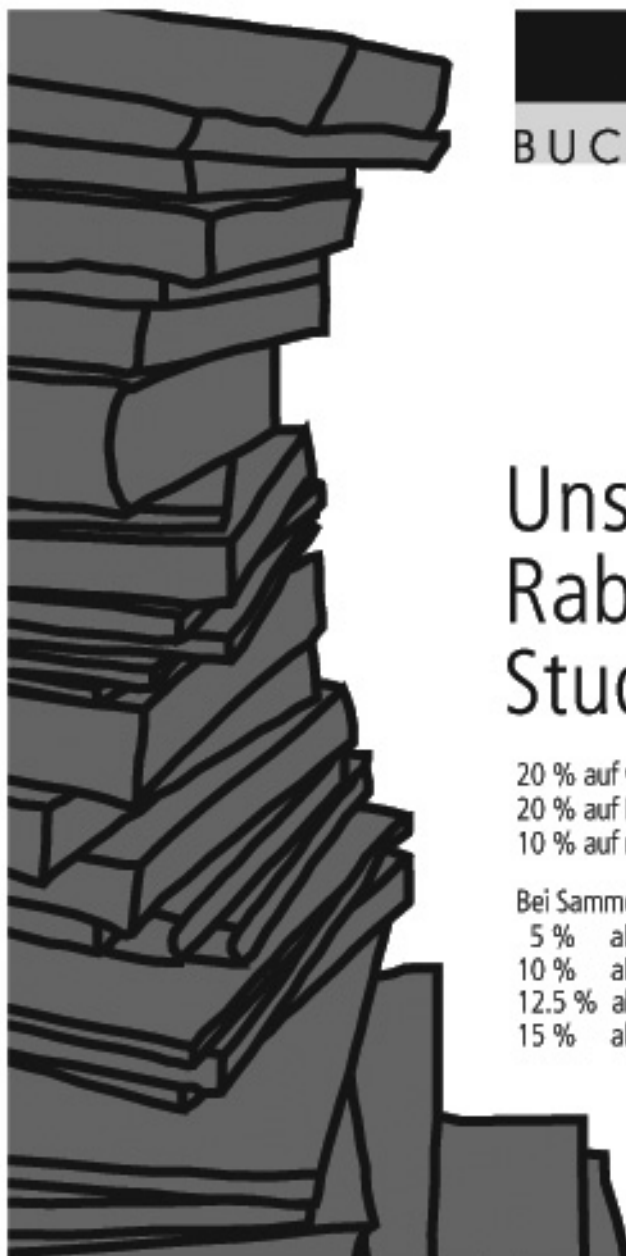
Die letzten beiden die Labornummer.

Das oben angegebene Labor liegt also auf dem Höggerberg, im Gebäude HCI, irgendwo im 2. Finger auf dem G-Stock mit der Nummer 223. Alles Klar!!??

Pflichtfach D-GESS:

Im Laufe eures Studiums müsst ihr 8 Krediteneinheiten in Vorlesungen ausserhalb eures Studiengebietes in geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern erbringen. Die Auswahl ist groß und reicht von Sprachen über Philosophie bis zu Wissenschaftstheorie. Es ist durchaus lohnenswert darauf einen Blick zu werfen und es intensiv zu nutzen. Eine Übersicht dazu findet ihr auf der Homepage des Departements für diese Fächer: www.gess.ethz.ch

Wie ihr die Belegung dieser Fächer auf euer Studium verteilt, ist euch allerdings vollkommen selbst überlassen.



POLY
BUCHHANDLUNG

Unsere Rabatte für Studierende

20 % auf vdf-Publikationen
20 % auf Bücher von Prof. A. Seiler
10 % auf nicht preisgebundene Bücher

Bei Sammelbestellung & Sammelabholung:

5 % ab 10 Exemplare
10 % ab 20 Exemplare
12.5 % ab 50 Exemplare
15 % ab 100 Exemplare

Öffnungszeiten: Mo - Do: 10:00 - 16:30 Uhr
Fr: 10:00 - 15:30 Uhr

in den Ferien: Di, Mi, Do: 10:45 - 15:15 Uhr

ETH Hönggerberg
HPI E16.1
8093 Zürich

Tel: 01 633 27 78
www.books.ethz.ch

Öffnungszeiten: Mo - Do: 09:30 - 16:30 Uhr
Fr: 09:30 - 15:30 Uhr

in den Ferien: Mo - Fr: 11:00 - 15:00 Uhr

ETH Zentrum
MM B96
8092 Zürich

Tel: 01 632 42 89
www.books.ethz.ch



Print:

Das Ausdrucken funktioniert in der ETH über ein System namens VPP (näheres siehe www.vpp.ethz.ch). Während bei den Windowsanwendungen (Word, Excel, etc.) die normalen Druckbefehle funktionieren, erfordert das Drucken von der UNIX-Shell aus Post-Script Dateien (der Basis-Printbefehl lautet: vpp -dev=Printer Datei.ps).

Quoten:

Das didaktische Zentrum macht alle paar Jahre eine ETH-weite Evaluation der Vorlesungen, wobei oftmals Verbesserungspotential festgestellt wird. Im Nachhinein nützt das aber, wenn überhaupt gerade mal dem nächsten Jahrgang. Soll sich etwas an einer Vorlesung ändern (z.B. Vorlesungstempo), so sollte frühzeitig mit dem entsprechenden Professor gesprochen werden, damit er (falls möglich) solche Wünsche berücksichtigen kann.

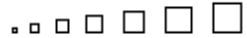
Rektorat:

Die Rektoratskanzlei befindet sich im Zentrum. Über Mittag ist jedoch (auch am Höggerberg) im Parterre des HIL (Architektur-Gebäude) eine Zweigstelle offen. Für eine Prüfungsanmeldung muss dort zu gegebener Zeit das entsprechende Formular, das im Studiensekretariat (HCI H201) bezogen werden kann, gestempelt und visiert werden. (Wichtig: Legi mitnehmen!) Ebenfalls wichtig ist die Kanzlei für das Einreichen von Prüfungsabmeldungen, Urlaubssemestern, etc.

Schalter:

Der Chemieschalter findet sich im D-Stock (D292-D298) des Labortrakts und hat von 09.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Hier läuft alles über die Chemiepraktikumskarte, die Anfang des Semesters im Praktikum abgegeben wird. Man kann Glaswaren ausleihen oder zerbrochene Glaswaren nachkaufen. Chemikalien werden neuerdings nur noch mit der Unterschrift des Assistenten an Studenten ausgehändigt.

Ende des Semesters werdet ihr eine Rechnung über die am Schalter bezogenen, persönlichen Posten plus einem Grundbetrag (Totale allgemeine Laborkosten/Anz. Studenten) erhalten.



Die Kosten werden sich auf ungefähr 300.-- Fr pro Semester belaufen.

Studienberater:

Hier werden die fachlichen Fragen zum Studium beantwortet:

Chemie und Chemieingenieurwissenschaften
Dr. Otmar Dossenbach
HCI J57.2

Interdisziplinäre Naturwissenschaften
Prof. Dr. Martin Quack
HCI E235

Studiensekretariat:

Im Studiensekretariat im HCI H 201 beantwortet Frau Meier fast alle Fragen über administrative Probleme des Studiums.

Testate:

Ein Testat ist eine Bedingung zur Prüfungszulassung (nicht aber für die Anmeldung).

Jede Vorlesung ist testatpflichtig, d.h dass man in jedem Fach am Ende des Semesters ein Testat erhalten sollte. Zum Erhalt dieses Testates kann der Dozent am Anfang des Semesters die so genannten Testatbedingungen festlegen, die vom dir erfüllt werden müssen. Meisten müssen eine gewisse Anzahl Uebungen gelöst werden, oder ein anderer Leistungsnachweis erbracht werden. Wer diese Bedingungen nicht erfüllt, dem kann das Testat vom Dozenten verweigert werden, was zur Konsequenz hat, dass man nicht zur nächsten Prüfung zugelassen wird. Der aktuelle Stand der Testate wie auch der bestandenen Prüfungen kann unter www.einschreibung.ethz.ch eingesehen werden.

Uebungen:

Sie bilden einen integralen Bestandteil der Vorlesungen. Meist versteht man den Stoff erst, nachdem man sich in den Übungen damit auseinandergesetzt hat. Wo es nicht aufgrund von Testatbedingungen Pflicht ist, Übungen zu lösen, ist es ratsam, dies dennoch zu tun. (Was die Zeit-





verhältnisse anbelangt, die es braucht alle Übungen zu lösen, etc. steht dann auf einem ganz anderen Blatt geschrieben.)

VCS:

Der Fachverein der Studierenden der Chemie und der Interdisziplinären Naturwissenschaften nimmt nicht nur Einsitz in vielen Kommissionen des Departements und der ETH insgesamt, wo er die hochschulpolitischen Interessen seiner Mitglieder vertritt, sondern organisiert auch Feste, Vorbereitungskurse auf die Vordiplome und Firmenbesuche bei Chemiefirmen. Die Generalversammlung, zu der alle Studierenden der obigen Richtung eingeladen sind, findet im Normalfall in der zweitletzten Semesterwoche statt. Kontaktieren könnt ihr uns über www.vcs.ethz.ch

Vorlesungsunterlagen:

Meist kann man am Anfang einer Vorlesung das Skript für einen unkostendeckenden Betrag vom Dozenten erwerben. Ansonsten findet man vorlesungsbegleitende Unterlagen auf der Homepage des Dozenten oder auf der Homepage des D-CHAB. Links können auch auf dem erwähnten Chemie-Forum gefunden werden. www.chemie.ch.tt

VSETH Sekretariat:

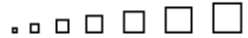
Befindet sich im HXE, wo auch wir unser Büro haben. Geöffnet jeweils Dienstag Nachmittag von 12.30h bis 15.30h.

Der VSETH ist der Dachverein aller Fachvereine und bietet Tages-GA's der SBB für 28.- CHF pro Tag an, die unter www.vseth.ethz.ch bestellt und im Sekretariat abgeholt werden können.

Das HXE ist das graue/orange Gebäude auf der anderen Strassenseite vom HCI.

Xerox:

Kopiergeräte stehen auf allen Stockwerken dezentralisiert. Man findet sie hauptsächlich im 'Handrücken' (den dem Lehrtrakt zugewandten Verbindungsgang der Finger) resp. am Anfang der Finger. Kopierkarten für sFr. 10.- (für 100 Kopien) können entweder in der Bibliothek oder am Automaten im Kopyerraum G 275 bezogen werden.

**Zutritt:**

Das Chemiegebäude wird abends schon um 18.00 Uhr geschlossen. Danach braucht man unbedingt die Legi mit dem entsprechenden (per Post zugesendeten) Pincode, da man schon ausgeschlossen ist. Zudem stehen immer wieder Kleber an den Türen zu Labortrakt: "Zutritt nur für Berechtigte". Nur damit wir uns klar verstehen: Wer an der ETH studiert, oder in diesem Bereich zu tun hat (was automatisch der Fall sein wird), ist zutrittsberechtigt.

TJM/DF/FK/ML



Wer kennt Bruno Rüttimann?

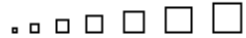
Bei den Studenten ist er beliebt, denn wenn er im Hörsaal sitzt, sprühen nicht selten die Funken. Die Rede ist von Bruno Rüttimann, den Erstsemestrigen bald bekannt als den braun gebrannten Laboranten im weissen Labormantel und der gelben Schutzbrille, welcher in den Vorlesungen chemische Experimente durchführt. Vor 39 Jahren ist er von der ETH als Vorlesungsexperimentator unter Prof. Schwarzenbach am LAC eingestellt worden und hat – damals noch nicht im HCI sondern im CAB – mit seinen Versuchen die Studenten beim Schlafen gestört... Als eine Zeit lang während des Unterrichts keine Versuche mehr durchgeführt wurden, hat Bruno Rüttimann am LAC als Laborant in verschiedenen Forschungsgruppen mitgearbeitet. Zum Glück hat das wieder geändert und er ist wieder der Mann, der es knallen lässt, nun jedoch unter Prof. Nesper.



Experimente für die Vorlesungen werden zusammen mit dem jeweiligen Dozenten im Dialog ausgewählt und sollen den Vorlesungsstoff illustrieren. Die Liste der möglichen Versuche ist lang. Besonders beliebt bei den Zuhörern sind die so genannten Jahrmarkts- oder Schauversuch, wo es um Effekte geht, welche unsere Sinne ansprechen (Licht, Gestank und Lärm). Sie ernten jeweils auch den grössten Beifall. Der Applaus freue ihn, er sei nicht nur Anerkennung, sondern er setze auch ein Zeichen an die Dozierenden, auf Experimente nicht mehr zu verzichten, hat mir Bruno Rüttimann erklärt. Leider sind die neuen Hörsäle im HCI nicht sehr geeignet – es fehlen Anschlüsse für Vakuum, Gas und Wasser und auch die Abzüge. Die edle Holzverkleidung erlaubt auch keine grossen Feuerwerke.

Der grösste Teil seines Pensums widmet Bruno Rüttimann jedoch nicht uns Chemiestudenten, sondern Studierenden anderer Fachrichtungen, wie z.B. Lebensmittel-, Forst- und Agrarwissenschaften, wo er auch Experimente durchführt. Bei anderen Projekten ist er ebenfalls engagiert, erwähnt seien cci.ethz.ch, Kurse für Lehrer und nächstes Jahr die „ETH on the Road“ Tour. Ganz besonders gespannt darf man wieder auf die Weihnachtsvorlesung von Prof. Nesper sein, wenn Bruno Rüttimann und Wolfram Uhlig wieder tief in die chemische Trickkiste greifen werden!

LB



Neu an der ETH - Bericht einer ersten Semesterwoche

Total nervös und hochmotiviert suchten wir an besagtem Montag, dem Einführungstag für Erstsemestriige, unseren ersten Vorlesungssaal (G7) auf. Wir wurden freundlich begrüßt und mit reichlich nützlichen und besonders vielen unnützen Informationen eingedeckt. Es sollte nicht zum letzten Mal so sein! So sank unsere Motivation allmählich. Doch der absolute Tiefpunkt sollte erst noch kommen. Die Sicherheitsvorlesung am Nachmittag, die wir mit hunderten von anderen Erstsemestern über uns ergehen lassen mussten: Per Videoschaltung! So fühlten wir uns doch gleich viel sicherer im näheren Umfeld der Labors im HCI. Danach standen wir noch eine Ewigkeit an, bis wir eine Schutzbrille plus Sicherheitshandbuch erhielten, in dem das stand, was wir später noch etliche Male zu hören bekommen sollten (in der AC-Vorlesung, im PC-Praktikum, in AC-Praktikum, etc.). Etwas gestresst und wenig überzeugt von dieser riesigen Institution reisten wir wieder nach Hause.

Eigentlich hätten wir nicht wiederzukommen brauchen. Unser erster Eindruck von der ETH war nicht wirklich positiv. Doch Dienstag sollten die Vorlesungen beginnen. Und man soll sich ja kein Urteil bilden, ehe man nicht alles gesehen hat. Herr Rüttimann begrüßte uns dann auch (chemie) gebührend. Von da an ging's bergauf. Wir freundeten uns immer mehr mit der speziellen Atmosphäre am Höngg und im Zentrum an. Und rückwirkend sind wir doch froh, nicht nach dem Einführungstag daheim geblieben zu sein.

Denn was wäre uns nicht alles entgangen. Die Statistik-Einführung, stundenlanges PC-Bericht-Schreiben (ich spreche von zehn bis zwanzig Stunden pro Bericht), stundenlanges Eichen der pH-Elektroden, etliche PC-Vorlesungen, in denen wir vor allem aufschrieben und dann zu Hause verzweifelt nachzuvollziehen versuchten, was wir hier überhaupt behandeln, und all die Freitagabende im Bistro, wo wir uns von einer weiteren Woche Studium erholten...

NB/JM

Tutoren

Wen soll ich fragen? Diese Frage stellt sich im ersten Semester immer wieder. Solange man noch keinen Durchblick hat, fühlt man sich schnell einmal verloren. Das soll aber nicht so sein. Auch wenn erfahrungsgemäss jede einzelne Person (seien die nun Studenten, Doktoranden oder Professoren) im HCI hilfsbereit ist und sicherlich niemandem für eine Frage den Kopf abreißen wird, so stellt der VCS für das kommende Semester zwei Tutoren. Es hat sich gezeigt, dass man schneller bei einem Kommilitonen Fragen stellen geht, als irgendwo an eine Bürotür zu klopfen. Und da die ETH eine Informationsbeschaffungsinstitution ist (d.h. man muss die Infos bezüglich des Studienbetriebs etc. meistens selber zusammensuchen), ist das Stellen von Fragen das A und O an der Hochschule. (Übrigens, dann auch in den Vorlesungen.)

Die Tutoren sind mögliche Ansprechpartner für die Neueintretenden für alle Fragen rund um das Studium, das Gebäude, die Lehrveranstaltungen, etc. Auch wenn diese Studenten nicht alles wissen können, so dürften sie dennoch eine Ahnung haben, wo die Infos aufzutreiben sind.

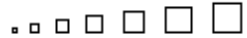
Die Tutoren sind in der ersten Semesterwoche jeden Mittag von 12.30 Uhr bis 13.15 Uhr im VCS-Büro im HXE-Gebäude (oberste Etage) anzutreffen. Ansonsten sind diese Personen meistens irgendwo im Chemiegebäude anzutreffen und können ungeniert angesprochen werden. Genau dafür sind sie da!

Wollt ihr uns über Email kontaktieren so könnt ihr dies selbstverständlich auch tun:

5. Semester: Tobias Hoheisel: tobi@vcs.ethz.ch

7. Semester: Mattias Fricker: mattias@vcs.ethz.ch



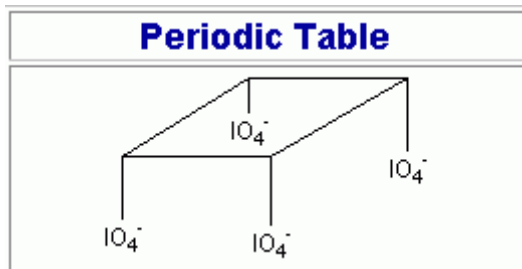


Chemiewitze

Scharfe Kurseinbrüche für Gold und diverse Edelsteine. Führende Banker äußern ihre tiefe Besorgnis. Dabei wird übersehen, daß auch am Edelgasmarkt vieles im Argon liegt. Die EU hat hohe Schutzzölle gegen den Import von auswärtigen Edelgasen verhängt. Die reinste Xenonphobie! Aber dem fehlenden Medienecho nach zu urteilen stehe ich mit meinen Befürchtungen allein auf weiter Fluor.

The song of the elements:

<http://www.privatehand.com/flash/elementloader.swf>



Tipps fürs Labor

Wende keine Gewalt an, nimm einen großen Hammer. Wenn alles nicht funktioniert, lies die Bedienungsanleitung.

Man hat niemals Zeit, es richtig zu machen, aber immer Zeit, es noch einmal zu machen.

Nichts ist so einfach, dass man's nicht falsch machen könnte.

Heißes Glas sieht genauso aus wie kaltes.

Alle horizontalen Flächen werden in kurzer Zeit mit Gerümpel bedeckt.

Egal was passiert, tu so, als wäre es Absicht.

Impressionen des VCS-Party-Jahres 2004

